

# Hotel Prince de Ligne

Objekt Nr. 40 | Zámecké náměstí / Schlossplatz, Teplice

---

Das Hotel Prince de Ligne errichtete 1824 Anton Richter. Das Haus erhielt seinen Namen zu Ehren des österreichischen Marschalls und belgischen Diplomaten Charles Joseph de Ligne (1735 – 1814). Dieser verheiratete seine Tochter Christina mit Johann Nepomuk Clary-Aldringen.

In seiner Jugend erhielt Prince de Ligne eine gründliche Bildung in verschiedenen Bereichen, von Hofetikette, Literatur und Philosophie bis hin zur Gefechtstaktik. Er war nicht nur ein ausgezeichneter Kriegsherr, sondern auch Politiker, Diplomat, unterhaltsamer Schriftsteller, Autor von Memoiren und ein echter Aristokrat. In die Armee trat er in jungen Jahren ein und wegen seiner Verdienste wurde er bald befördert. Berühmt wurde er im Siebenjährigen Krieg um das österreichische Erbe gegen die Preußen und 1789 gemeinsam mit General Laudon bei der Belagerung von Belgrad.

Während seines abwechslungsreichen Lebens traf er mit einer Reihe berühmter Staatsmänner zusammen, wie Ludwig XV., Ludwig XVI., Marie Antoinette, Maria Theresia und mit Katharina der Großen, bei der er sich 1787 in Russland aufhielt und sie dann auf die Krim begleitete. Er befreundete sich auch mit Potemkin, Goethe, Voltair, Rousseau, Casanova und vielen anderen bedeutenden Persönlichkeiten. So war er auch Freund und Berater von Kaiser Joseph II.

Prince de Ligne besuchte Teplitz regelmäßig in den Jahren 1794 – 1812. Mehr als hundert Jahre wurde nach ihm eine Anhöhe über Schönau benannt, wo heute die Handelsakademie steht. Der Adlige brachte aber Teplitz viel mehr: seinem Schwiegersohn übermittelte er architektonische Neuheiten aus Westeuropa, die sich im heutigen Aussehen des Schlosses und seines Gartens widerspiegeln.

Viele bedeutende Persönlichkeiten besuchten das Hotel Prince de Ligne, in dem unter anderem Fürst Metternich zu Gast war. Die größte Berühmtheit erlangte das Hotel aber erst in den vierziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts, als im Haus ein Restaurant eingerichtet wurde. Seit den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts wurde das Gebäude nach und nach zu untergeordneten Zwecken verwendet und weiter vernachlässigt. Im Jahre 1986 übernahm es der Betrieb Sklo Union. Das ganze Gebäude wurde nach ursprünglichen Entwürfen von Grund auf rekonstruiert. Nun dient es wieder als Hotel und erneut treffen sich hier mehr oder weniger bedeutende Persönlichkeiten.